Personalarbeit auf dem Prüfstand - Neuer Online-Service des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung

Personalarbeit auf dem Prüfstand - Neuer Online-Service des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung

Mit einem kostenlosen Online-Tool können Unternehmen ab sofort ihre Personalarbeit mit der anderer Betriebe vergleichen, um ihre Personalstrategie zu verbessern. Das Benchmarking ermöglicht den Unternehmen individuelle Stärken-Schwächen-Analysen der eigenen Personalpolitik. Der neue Online-Service heißt "Spiegel der Personalpolitik" und ist unter der Adresse www.kofa.de abrufbar. Er erlaubt den interaktiven Vergleich mit der Personalarbeit anderer Unternehmen. Es geht um Fragen wie: Welche Personalstrategie verfolgen Unternehmen derselben Branche am häufigsten? Oder: Auf welche personalpolitischen Maßnahmen setzen Unternehmen, die bei Fachkräften keinerlei Rekrutierungsprobleme haben?
Iris Gleicke, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Beauftragte der Bundesregierung für den Mittelstand: "Angesichts des demografischen Wandels müssen die Unternehmen ihre Personalpolitik neuen Anforderungen anpassen und weiter verbessern. Das neue Benchmarking zeigt den Unternehmen, wie sie innovativer und wettbewerbsfähiger werden können."
Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW), an dem das vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung angesiedelt ist, ergänzt: "Mit dem 'Spiegel der Personalpolitik' machen wir die Ergebnisse einer aktuellen Studie zur lebensphasenorientierten Personalpolitik für Unternehmen nutzbar. Er dient insbesondere kleinen und mittleren Betrieben dazu, ihre Stärken und Schwächen besser einzuschätzen und die Weichen für eine gute Personalarbeit zu stellen." Dass sich gute Personalarbeit lohnt, belegen weniger Fehltage und höhere Erträge, wie eine Befragung von mehr als 1.500 Unternehmen im Rahmen der Studie "Lebensphasenorientierte Personalpolitik" ergab (IW, Juli 2014).
Das Online-Tool ist Teil des neu gestalteten Internetauftritts des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung. Das Portal hilft kleinen und mittleren Unternehmen dabei, ihre Personalarbeit zu verbessern. Alle Angebote des Spiegels der Personalpolitik sind auf die Unternehmenswirklichkeit zugeschnitten. Handlungsempfehlungen und Praxisbeispiele geben Schritt-für-Schritt-Anleitungen und stellen erfolgreiche Konzepte aus Unternehmen vor. Daten und Fakten erläutern die Fachkräftesituation. Services wie Veranstaltungstipps, eine kostenlose Download-Bibliothek und aktuelle Nachrichten bieten weiterführende Informationen.
Gesprächspartnerin im IW: Sibylle Stippler, Telefon: 0221 4981-865. Weitere Informationen: www.kofa.de sowie www.bmwi.de .

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: http://www.bmwi.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=581338" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet.Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen.Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden: BundeskartellamtBundesamt für Wirtschaft und AusfuhrkontrolleBundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und EisenbahnenBundesagentur für Außenwirtschaft Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Physikalisch-Technische Bundesanstalt Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe